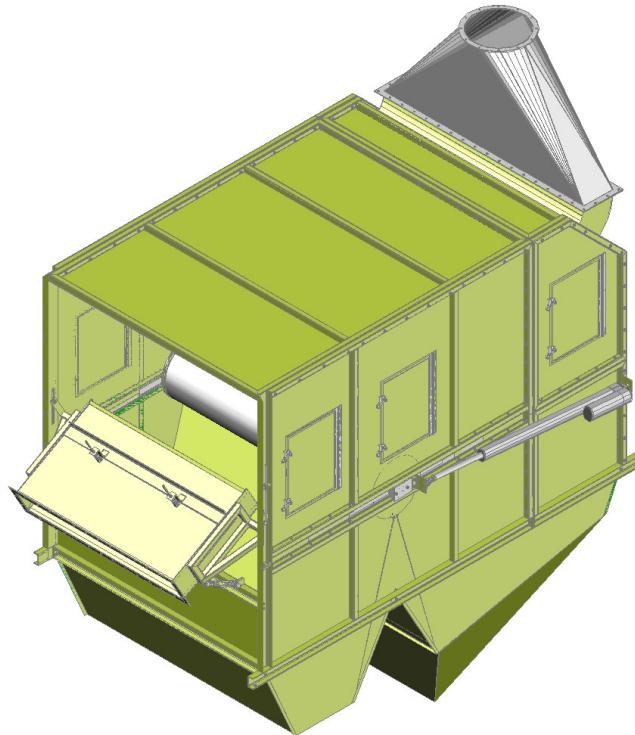


## TECHNISCHE DOKUMENTATION

**MBS VOGTLAND**

**SCHEITELWELLENSICHTER TYP SB-SWS1800**

Scheitelwellensichter MBS Vogtland



## **1.0 INHALTSVERZEICHNIS**

| <b>Kapitel</b> | <b>Benennung</b>                 | <b>Seite</b> |
|----------------|----------------------------------|--------------|
| 1.0            | Inhaltsverzeichnis               | 2            |
| 2.0            | Anlagenbeschreibung              | 3            |
| 3.0            | Betriebsanleitung / Gesamtanlage | 4            |
| 4.0            | Wartung / Gesamtanlage           | 5            |
| 5.0            | Sicherheitshinweise              | 5            |

## **2.0 ANLAGENBESCHREIBUNG**

### **2.1 Hersteller:**

Schulz & Berger GmbH  
Luft- und Verfahrenstechnik  
Zschernitzscher Str. 74  
04600 Altenburg

### **2.2 Daten - allgemein**

|           |              |
|-----------|--------------|
| Baureihe: | SB-SWS1800   |
| Baujahr:  | 2006         |
| Kunde:    | MBS Vogtland |

### **2.3 Daten – Lufttechnik**

|                            |                            |
|----------------------------|----------------------------|
| Abmessungen Gehäuse:       | 3750 / 2260 / 2550 (L/B/H) |
| Wellenleistung Ventilator: | 30 kW                      |
| Luftleistung Ventilator:   | 20.000 m <sup>3</sup> /h   |

### **2.4 System-Beschreibung**

Mit dem eingesetzten Windsichter wird Schüttgut mit unterschiedlichen Korngrößen in Grobgut und Feingut getrennt. Über ein Zuführband wird das Sichtgut in den Sichter eingetragen. Ein Ventilator erzeugt einen Sichtluftstrom durch den Windsichter hindurch. Durch diesen wird das Sichtgut in Grobgut und Feingut getrennt. Das Schwergut fällt nach unten aus dem Sichter heraus und wird über ein Band abtransportiert. Das Leichtgut verlässt über den oberen Absaugstutzen den Sichter und wird über eine Transportleitung dem Aerozyklon zugeführt. Dort wird das Leichtgut abgetrennt und über ein Band abtransportiert.

## 3.0 BETRIEBSANLEITUNG / GESAMTANLAGE

### 3.1 Bedienung und Funktion

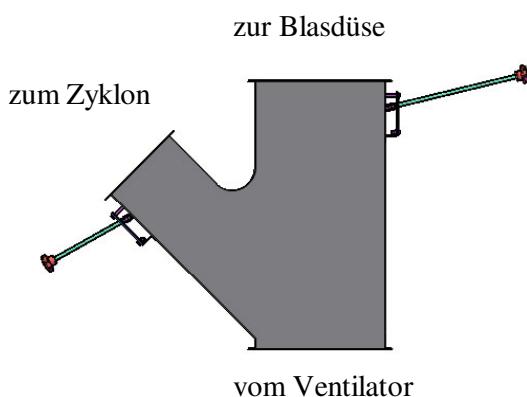
Alle am Betrieb der Anlage beteiligten Personen sind in die Sicherheitsvorschriften einzuweisen.

#### 3.1.1 Ventilator mit FU-Steuerung

Über eine FU-Steuerung kann die Luftmenge am Ventilator stufenlos eingestellt werden.

#### 3.1.2 Luftweiche

Über die Luftweiche wird der Luftstrom vom Ventilator aufgeteilt. Die Luftmenge, die dabei zur Entstaubung bzw. zur Blasdüse geht, kann mit Hilfe einer Gewindespindel per Hand eingestellt werden.



#### 3.1.3 Blasdüse

Zur Einstellung des Sichtgrades kann der Winkelgrad des Blassstrahles über Spannschlösser eingestellt werden. Weiterhin ist die Blasgeschwindigkeit über Einstellbleche regulierbar. Die Einstellbleche werden dabei über eine Gewindespindel per Hand verstellt. Die Höhe der Blasdüse kann ebenfalls über Gewindespindeln eingestellt werden.

#### 3.1.4 Scheitelwelle

Die horizontale Verstellung der Scheitelwelle erfolgt mit Hilfe von Elektrozylindern (Stufenschaltung). Die Umfangsgeschwindigkeit der Welle kann über die FU-Steuerung geregelt werden.

#### 3.1.5 Zyklon

Zur Wartung und Kontrolle des Zylkons befindet sich am Gehäuse eine leicht zugängliche Wartungs- und Prüföffnung.

### **3.1.6 Zellenradschleuse**

Die Zellenradschleuse ist komplett mit einer Drehzahlüberwachung und austauschbaren Vulkulandichtungen ausgestattet.

### **3.2 Voraussetzungen und ergänzende Hinweise:**

Die Anlage besitzt bewegliche Teile, an denen sich Personen verletzen können. Es ist sichzustellen, dass sich keine Personen auf der Anlage aufhalten.

Beim Einschalten der Anlage ist die richtige Reihenfolge einzuhalten.

Bei Störung oder Reparatur ist die Anlage abzuschalten. Bei Ortsveränderung muss die

## **4.0 WARTUNG / GESAMTANLAGE**

- 4.1. 1** Vor Instandsetzungs- und Reinigungsarbeiten ist die Anlage allpolig abzuschalten.
- 4.1. 2** In der Regel läuft ein ordnungsmäßig ausgerichteter Windsichter über einen langen Zeitraum störungsfrei. Voraussetzung dafür ist eine den Betriebsverhältnissen angepasste Wartung.
- 4.1. 3** Fördergutbedingte Verunreinigungen und Ablagerungen sind regelmäßig zu entfernen.
- 4.1. 4** Drehende Bauteile dürfen durch Verunreinigungen nicht in Ihrer Funktion beeinträchtigt werden.
- 4.1. 5** Durch richtig ausgewählte Schmiermittel und Schmierfristen können eine gute Arbeitsleistung erzielt und Betriebsstörungen verringert werden. Getriebe allemein und Getriebemotoren sind entsprechend den Betriebsanleitungen der Hersteller zu schmieren.

## **5.0 SICHERHEITSHINWEISE**

**Neben den Vorschriften der Einzelkomponenten sind zusätzlich folgende Hinweise zu beachten:**

- 5.1** Vor Instandsetzungs- und Reinigungsarbeiten ist die Anlage allpolig abzuschalten. Eingriffe in der Schalt- und Regelanlage dürfen nur von legitimierten Fachkräften vorgenommen werden.
- 5.2** Vor dem Öffnen der Türen des Windsichters ist die Anlage abzuschalten und es sind Maßnahmen zu ergreifen, die ein Einschalten während der Geräteöffnung verhindern.

Dabei sind insbesondere beim Öffnen des Ventilatorteils Wartezeiten bis zum totalen Laufrad-Stillstand einzuhalten.

- 5.3** Elektroarbeiten sind nur von ausgebildeten Elektroinstallateuren auszuführen.
- 5.4** Eigenmächtige Veränderungen und Umbauten an der Anlage sind aus Sicherheitsgründen nicht gestattet.